

die Verräther sein als die Leute von der proscribirten Caste? Es kann sein, daß es den Machthabern gelingt dadurch den Muth des gemeinen Soldaten wieder auf einige Zeit aufzuwecken. Etwas, das auch wenigstens Nebenabsicht zu sein scheint, haben sie aber bereits völlig erreicht, nämlich das, den kleinen Ueberrest oder vielmehr Schatten von Ordnung und Subordination, welcher noch unter den Truppen vorhanden war und welchen jene Männer erhielten, gänzlich zu vernichten.

Alle Ehrfurcht und Gehorsam, welche der Soldat seinem Offizier wenigstens des Wohlstands wegen erzeigen sollte, fallen weg. Mit meinen Augen habe ich zehnmal gesehen, daß Abends bei dem Appell die Soldaten ihre Offiziere neckten, ihnen die Hüte von den Köpfen stießen, sie in die Waden zwickten und ihnen auch wohl einen Klatsch vor den Hintern gaben; und dies hatte keine weiteren Folgen als ein — wieherndes Gelächter der ganzen Compagnie. Diesen süßen Genuß republikanischer Freiheit könnten wir ihnen gönnen. Allein die Zügellosigkeit bringt uns auch Unsicherheit unsers Eigenthums und was noch mehr ist, unsers Lebens. Vor einigen Tagen war ich Augenzeuge, daß ein Carabinier einen armen Marktender, den er ins Wirthshaus geschleppt und gezwungen hatte ihm fünf Bouteillen Wein zu bezahlen, als sich solcher unter Vorschüzung seines Unvermögens weigerte ihn weiter zu regaliren, bei den Haaren auf die Straßen zog und ihn nöthigen wollte sich wegen der ihm zugesügten Beleidigung mit ihm zu schlagen. Der Arme bat und flehte fußfällig, schützte seine Wehrlosigkeit, seine Unbekanntschaft mit den Waffen vor, und der Barbar zog seinen Säbel, stieß ihn dem Unglückseligen fünfmal durch den Leib und tödtete ihn auf der Stelle. Dies geschah am hellen Mittage, auf öffentlicher Straße, in der Stadt. Wenigstens hundert Soldaten, eine ganze Thorwache und zehen Offiziers waren Augenzeugen davon. Und was glauben Sie, daß dem Mörder geschah? Er wischte mit einem teuflischen Lachen seinen Säbel ab, steckte ihn ein und ging mit Helden Schritt seiner Wege, und es war weiter keine Frage davon. So wurde die Tochter eines Aufsehers auf dem Ludwigsberg von einigen Soldaten überfallen, mit dem Kopf in ein Dfenloch gezwängt und sollte ein Raub ihrer